

Schüler debattieren über EU

POLITIK Europaparlamentarier zu Besuch im „Maxe“

DELMENHORST/ML – Um die Zukunft Europas ging es am Freitag in der Mensa des Max-Planck-Gymnasiums: Dort war Hans-Peter Mayer, Mitglied des Europaparlaments, zu Besuch und debattierte nach einem Vortrag mit den Schülern über die derzeitigen Probleme in Europa.

Mayer ist für den Bezirk Vechta in Straßburg und Mitglied der Europäischen Volkspartei (EVP) sowie der CDU. Vor allem um Ungarn ging es ihm bei seinem Vortrag: „Ungarn hat in den letzten 20 Jahren einen harschen Wandel vom Kommunismus zur Demokratie, von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft durchgemacht“, sagte er vorab. Ungarn steht derzeit wegen seiner jüngsten Änderungen in der Verfassung am Pranger. „Dabei hat Präsident Victor Orbán dadurch nicht mehr Macht bekommen als sein französischer Amtskollege François Hollande“, betonte er.

Zudem sieht er auch Nachholbedarf im Demokratie-Verständnis in Ungarn. Im Ge-



Diskutierten über Europas Zukunft: Schüler des „Maxe“ und Hans-Peter Mayer, MdEP (rechts)

BILD: MAXIMILIAN MÜLLER

spräch mit mittlerweile abgewählten ungarischen Politikern, so berichtete Mayer, höre er das immer wieder heraus. Sie könnten sich nicht damit abfinden, dass man einfach so wieder abgewählt werden könne. „Man muss den Ungarn Zeit lassen, sich in der Demokratie zurechtzufinden“, forderte Mayer.

Neben Ungarn war auch die Schuldenkrise einiger EU-Mitgliedsstaaten Thema am Freitagmorgen. An der Diskussion waren die zehnten Klassen und die Politik-Züge des Max-Planck-Gymnasiums beteiligt. Sie hatten zahlreiche Fragen zum Thema vorbereitet, die sie dem EU-Politiker stellten.



Professor Dr. Mayer, EU-Abgeordneter und
Bild: C. Fritsch-Sauke, SL Max-Planck-Gymnasium